

DERWENT-ACC-NO: 1985-224198

DERWENT-WEEK: 198537

COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Surf-board and skeg antitheft device - has cross-bar on eye pin through skeg clamping screw cover, insertable into skeg slot and lockable when rotated

INVENTOR: RIMANEK, R

PATENT-ASSIGNEE: RIMANEK R[RIMAI]

PRIORITY-DATA: 1984DE-3407723 (March 2, 1984)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES
--------	----------	----------	-------

MAIN-IPC

DE 3407723 A	September 5, 1985	N/A	006	N/A
--------------	-------------------	-----	-----	-----

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO	APPL-DATE
--------	-----------------	---------	-----------

DE 3407723A	N/A	1984DE-3407723	March 2, 1984
-------------	-----	----------------	---------------

INT-CL\_(IPC): B63B041/00

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3407723A

BASIC-ABSTRACT: The anti-theft device comprises at least one cross-bar (6) mounted rotatably in a cover plate (3) for a screw clamping the skeg, insertable into the end of a skeg slot, when turned axis-parallel with the plate. The mounting is formed by a cranked eye pin (2) which, when the bar is turned orthogonally to the plate axis, rests against another, fixed one (1).

This allows both to be locked together and to a securement with a padlock. Alternatively the cross-bar can connect positively with a locking device operated by a key. The plate may have an opening for the securing member.

ADVANTAGE - Fittable without removing skeg, low-cost prodn. and replacement.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.1/3

DERWENT-CLASS: Q24

**BEST AVAILABLE COPY**

①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift  
⑪ DE 3407723 A1

⑤① Int. Cl. 4:  
B63B 41/00

②① Aktenzeichen: P 34 07 723.5  
②② Anmeldetag: 2. 3. 84  
②③ Offenlegungstag: 5. 9. 85

DE 3407723 A1

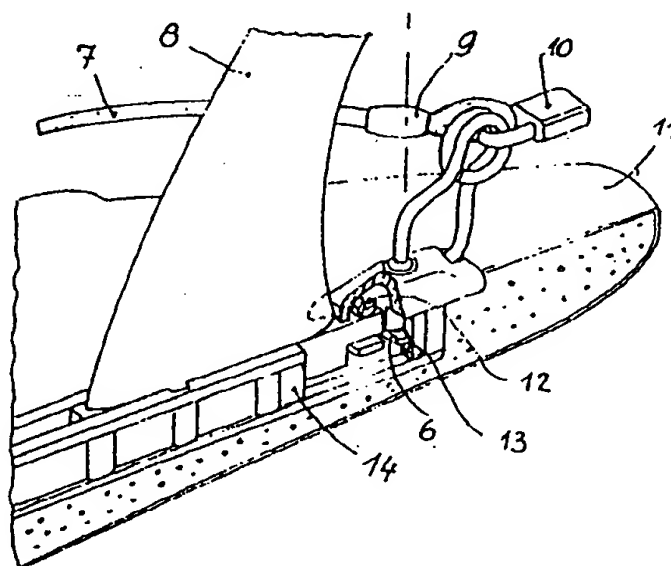
⑦① Anmelder:  
Rimanek, Rainer, Dipl.-Ing., 6239 Eppstein, DE

⑦② Erfinder:  
gleich Anmelder

Bibliothek  
Bur. Ind. Eigentum  
14 OKT. 1985

⑤④ Diebstahlsicherung für Finnen und Surfbretter

Die Anmeldung betrifft eine Diebstahlsicherung für Finne und Surfbrett.  
Diese wird in den Kasten zur Aufnahme der Finne eingesetzt und verriegelt, gleichzeitig wird die Befestigungsschraube der Finne verdeckt, so daß eine Demontage nicht mehr möglich ist. In Verbindung mit einem Vorhangschloß und Seil sind Brett und Finne gegen Diebstahl gesichert.



DE 3407723 A1

COPY

BEST AVAILABLE COPY

3407723

Schutzansprüche  
-----

1. Diebstahlsicherung für Finne und Surfbrett  
gekennzeichnet durch  
mindesten ein drehbar gelagerten Querriegel ( 6 ), der  
in einer die Feststellschraube ( 1 2 ) der Finne verdeck-  
kenden Abdeckplatte ( 3 ) geführt und mittels Schloß arretiert  
wird.
2. Diebstahlsicherung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
daß der Querriegel ( 6 ) auf einem drehbar gelagerten gekröpf-  
ten Augenstift ( 2 ) geführt und gegen einen feststehenden  
Augenstift ( 1 ) durch Vorhangschloß ( 1 ) gesichert werden  
kann.
3. Diebstahlsicherung nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet,  
daß der Querriegel ( 6 ) mit einem Schloß ( 1 6 ) formschlüssig  
verbunden ist und mit einem Schlüssel ( 1 5 ) betätigt wird.
4. Diebstahlsicherung nach Anspruch 1 — 3 dadurch gekenn-  
zeichnet, daß die Abdeckplatte ( 3 ) eine Öffnung ( 1 8 )  
für das Aufnehmen eines Stahlseiles ( 7 ) besitzt.
5. Diebstahlsicherung nach Anspruch 1 - 4 , dadurch gekenn-  
zeichnet, daß die Abdeckplatte ( 3 ) durch gehärtete Stahl-  
stifte ( 1, 2, 17 ) gegen Aufsägen geschützt ist.

COPY

BEST AVAILABLE COPY

## B e s c h r e i b u n g

### Diebstahlsicherung für Finnen und Surfbretter

Die Erfindung betrifft eine Diebstahlsicherung für Finne und Surfbrett.

Es sind bereits Diebstahlsicherungen für Windsurfbretter bekannt. Am einfachsten ist die Absicherung mit einem durch den Schwertkasten gezogenem Seil. Bei schwertlosen Surfbrettern erfolgt eine mechanische Verankerung an den Aufnahme-Elementen für Mast und Finne.

Nachdem Bretter zum Wellenreiten weder Mastbuchse noch Schwertkasten haben, bleibt zur Befestigung von Anschlagmitteln nur der Finnenkasten übrig. Hierfür sind anstelle der Finne einzusetzende gegeneinander verschiebbare Profilplatten ( G 83 11 18 75 ) bekannt an die ein Schloß und Seil angelegt werden kann. Dies setzt aber einen Ausbau der Finne voraus, was zeitraubend ist und bei klemmenden Sitz der Finne nur mit großem Kraftaufwand möglich ist.

Eine andere Lösung sieht daher vor, die Finne eingebaut zu lassen und dafür die Befestigungsschraube der Finne mit einer auch bei Nutzung des Surfbrettes verbleibenden Doppellasche zu versehen, durch die ebenfalls eine Seil- und Schloßsicherung erfolgen kann. Hier wirkt die Doppellasche in der stromlinienförmig gebildeten Oberfläche des Surfbrettes als Wirbel verursachendes, z.B. für Wettkämpfe ungeeignetes Bauteil. Ferner ist die Befestigungsschraube aus konstruktiven Gründen maximal M 4, der Kerndurchmesser, als nur ca. 3 mm stark.

Es lag daher die Aufgabe zugrunde, die Diebstahlsicherung so auszubilden, daß die Vorrichtung ohne Ausbau der Finne in der Finnenbox möglich ist, die Finne jedoch gesichert wird und die Verwendung von kräftigen aus gehärtetem Stahl, wirtschaftlich herstellbaren, leicht auswechselbaren Bauteilen möglich sein muß.

Copy

Die Aufgabe wird dadurch gelöst, daß ähnlich einem Fensterbeschlag ein Querriegel eingeführt und durch eine 90° Drehung in der Nut des Finnenkastens mit nur einem Handgriff arretiert wird. Der Querriegel wird in einer Abdeckplatte geführt, welche die Befestigungsschraube der Finne verdeckt. Damit können gleichzeitig Surfbrett und Finne gegen Diebstahl gesichert werden. Gegen Aufsägen ist die Abdeckplatte senkrecht und waagrecht mit gehärteten Stahlstiften durchzogen, dessen Ende jeweils zu einem Auge ausgebildet ist und mit einem Vorhangschloß oder ein in dem Ring eingebauten Schloß gesichert werden können. Der senkrechte Stahlstift dient gleichzeitig als Führungswelle für den Querriegel, der gekröpfte Auslauf mit Auge als Griff zum Schwenken und Schliessen.

In der Zeichnung sind 2 Ausführungsbeispiele der erfindungsgemäßen Sicherungsvorrichtung dargestellt. Es zeigen :

Fig. 1 Diebstahlsicherung in geöffneter und einführbereiten Stellung

Fig. 2 Diebstahlsicherung mit Finne ( 8 ), Finnenkasten ( 14 ) und Surfbrett ( 11 ) mit Teilausschnitten in Verschlussstellung mit Vorhangschloß ( 10 ) und Seil ( 7 )

Fig. 3 eine weitere Ausführungsform der erfindungsgemäßen Diebstahlsicherung, mit eingebautem Schloß

Zum Anlegen der Diebstahlsicherung muß der Querriegel ( 6 ) in Längsstellung gebracht werden. Nach dem Einstecken der Diebstahlsicherung am Ende der Finne wird der Querriegel in der Profilnut ( 13 ) quergestellt, durch Drehen des Augenstiftes ( 2 ) bei gleichzeitigen Anschlagen an den feststehenden Augenstift ( 1 ). Diese können mit Vorhangschloß und Seil gesichert werden.

Damit die Abdeckplatte ( 3 ) nicht mitsamt dem Querriegel ( 6 ) verdreht werden kann, wird an der Abdeckplatte ein Vierkantansatz ( 5 ) angebracht. Die Abdeckplatte kann aber auch durch z.B. gabelförmige Ausbildung ( 4 ) mit der Finne im Eingriff sein.

Anstelle der Absicherung durch Vorhangschloß können die Enden der Stifte ( 1 ) und ( 2 ) durch eingebaute Schlösser, ähnlich wie bei Fahrradseilschlössern üblich, verbunden werden.

Darüber hinaus ist auch eine Ausführungsform gem. Fig. 3 möglich, bei der ein Schloß in die Abdeckplatte eingelassen ist und die Betätigung des Querriegels ( 6 ) mittels Schlüssel ( 15 ) erfolgt. Bei dieser Ausbildung empfiehlt es sich für die Verbindung mit einem Seil eine Verbindungsöffnung ( 18 ) zu lassen, in die das Seil eingelegt wird. Ein herausziehen des Seiles wird durch die Seilklemme ( 9 ) verhindert. Gegen Aufsägen ist die Abdeckplatte durch gehärtete Stahlstifte geschützt.

Durch die kurze Baulänge des Vierkantansatzes ( 5 ) der Abdeckplatte kann die Diebstahlsicherung nicht nur in schienenförmigen Profilnuten angebracht werden, sondern auch in Bohrungen. Diese müssen an ihrer Öffnung eine Vierkantausbildung und für die Verriegelung eine Hinterschneidung ( 13 ) aufweisen.

COPY

- 5 -

Nummer: 34 07 723  
 Int. Cl.<sup>3</sup>: B 63 B 41/00  
 Anmeldetag: 2. März 1984  
 Offenlegungstag: 5. September 1985

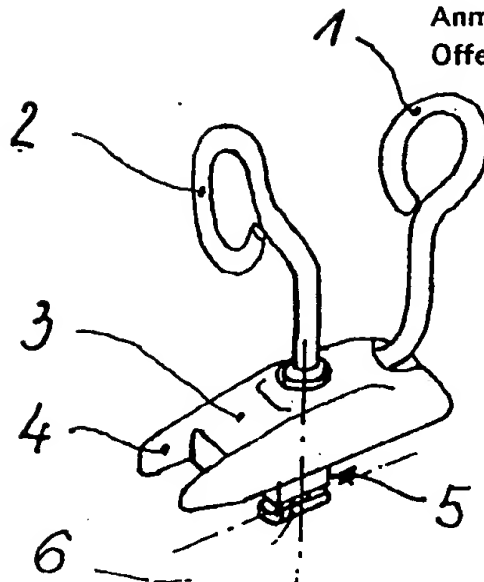


Fig. 1

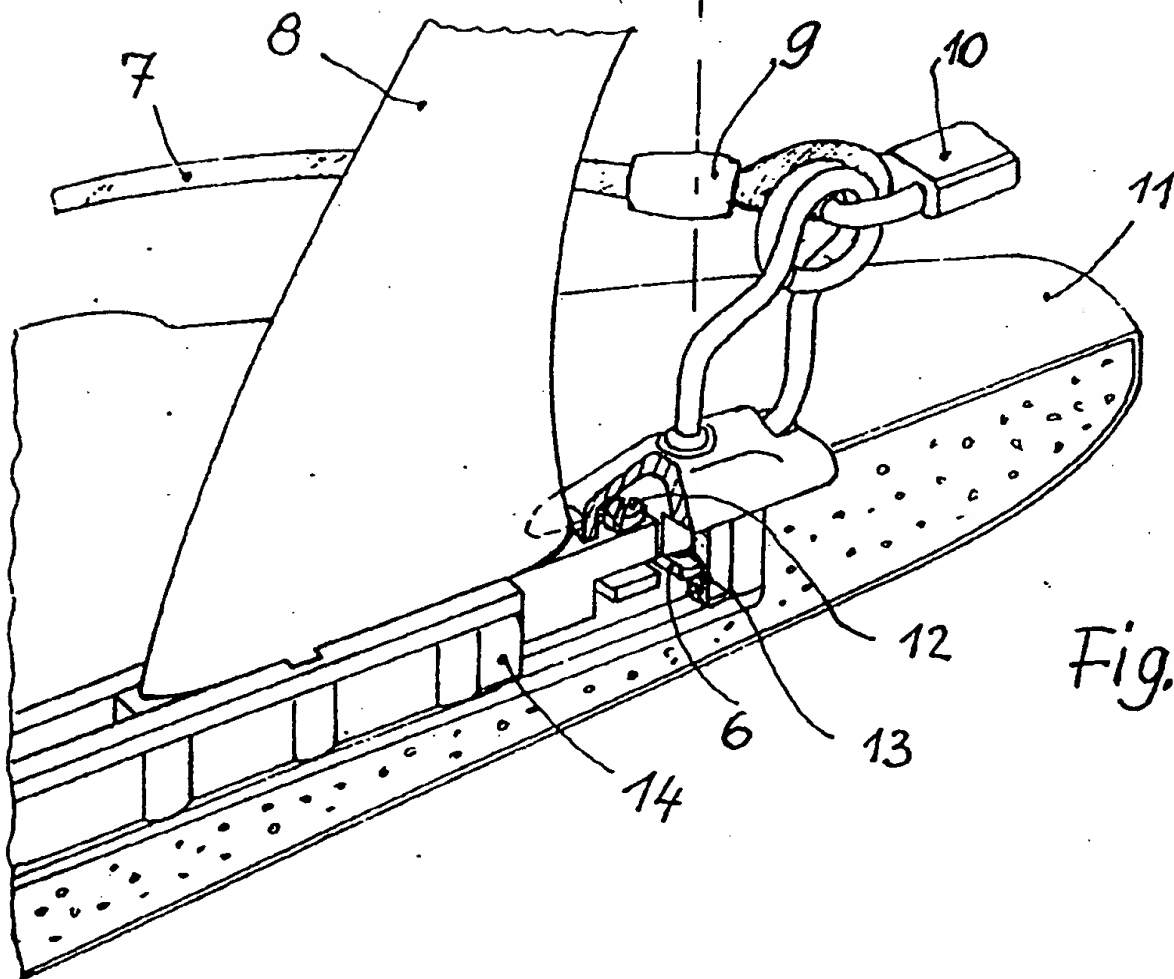


Fig. 2

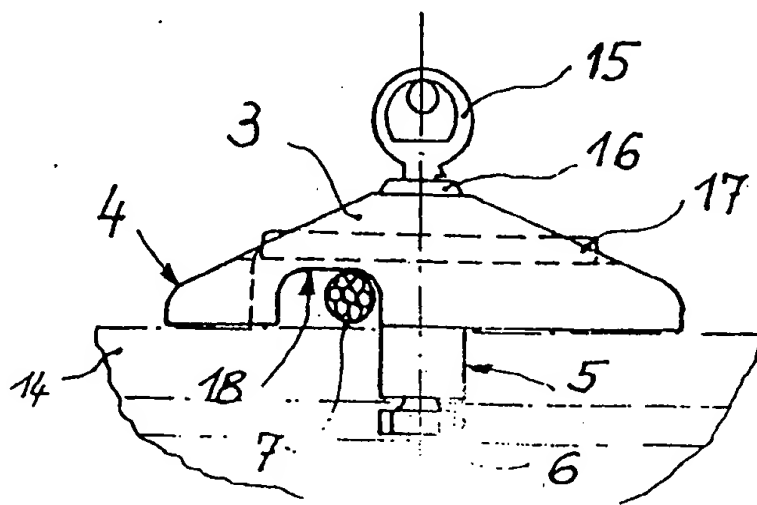


Fig. 3

BEST AVAILABLE COPY

COPY